

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local,
Eingang Plauengasse No. 385.

No. 55. Donnerstag, den 5. März 1840.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 3. März 1840.

Die Herren Kaufleute Peterfen von Solingen, und Kriebel aus Diersburg,
Herr Rentant Apel und Frau von Marienburg, leg. in den 3 Mohren. Die Her-
ren Kaufleute Scheller aus Magdeburg, Lindenhain aus Elbing, leg. im Hotel
d'Oliva. Herr Wirthschafts-Inspector J. Thymian von Wohlshau, leg. im Hotel
de Leipzig.

AVERTISEMENT.

1. Für das hiesige Kasernement sollen 28 verschließbare Schränke neu be-
schafft, und solche an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

den 6. März c. Vormittags 10 Uhr

im Bureau der Königl. Garnison-Verwaltung zu Danzig, Frauengasse Nr 859.
angesezt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß sowohl die Lieferungs-Bedingungen als auch die Zeichnung schon vor dem Ter-
mine im Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden können.

Weichselmünde, den 24. Februar 1840.


Königl. Garnison-Verwaltung.

Verlobung.

2. Unsere vollzogene Verlobung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an.
Danzig, den 5. März 1840.
Heinrich Schmidt.
Maria Schmidt.

Anzeigen.

3. 800 bis 1000 Nth'r. sind zu mäßigen Zinsen auf Grundstücke zu bestätigen. Näheres Schmiedegasse N^o 95.

4.  Das Grundstück hinter der Legan ist zum 1. April d. J. mit den dazu gehörenden Wiesen und Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere Breitgasse N^o 1159.

5. Sonnabend, den 7. März c., Konzert und Ball in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang des Konzerts um 7 Uhr.

Die Vorsteher.

6. Es wird eine ruhige Miethwöherin in einem Zimmer gesucht. Nähere Nachricht Schlüsselbamm N^o 1119., zwei Treppen hoch.

7. Da wir uns wegen Regulirung des Nachlasses des verstorbenen Oberst-Lieut. Herrn Werner schon einige Tage hier aufhalten, so bitten wir ergebenst, sollte noch Jemand in dieser Sache etwas abzumachen haben, sich binnen 3 Tagen bei uns, in der Wohnung des Verstorbenen, Neugarten N^o 513., zu melden.

Danzig, den 4. März 1840.

Reimer,
Blankenberg,

Vermietungen.


8. Im Dichterschen Hause Pfefferstraße N^o 229. im Seitengebäude sind 2 bis 3 Zimmer, Küche, Kammern, Keller und Comodität, Nemis, Pferdestall, Futtergeß und Eintritt in den Garten, im Ganzen, auch getheilt zu vermieten. Näheres im Seitengebäude nach oben, von 10 bis 3 Uhr.

9. Am D'vaer Thor N^o 566. ist die Ober-Etage mit 1 großen Saal und 2 Stuben, Küche, Kammer, Holzstall, nebst Eintritt in den großen Blumengarten, zu Mieth zu vermieten. Das Nähere 3. auengasse N^o 339.

10. Eine Wohnung mit dem Nutzen von 1 großen Obst-Garten von circa 600 tragenden Obstbäumen w., ist gleich zu vermieten. Das Nähere 3. auengasse 339.

11. In der Brodtbäckergasse N^o 674. ist ein Saal von 3 Fenstern breit, 2 Treppen hoch, an einen stillen einzelnen Herren, mit Meubeln, zu rechter Zeit zu vermieten. Jeden Vormittag kann das Nähere daselbst bei der vermittelten Inspector John zu erfahren sein.



12. Langenmarkt No. 446. ist die Belle-Etage zu vermieten. Nachricht daselbst im Comtoir.

 13. Das moderne Logis in dem der Deutlergasse gegenüber gelegenen Hause Langgasse N^o 399., bestehend in sechs an einander hängenden Zimmern, einer Küche, einem Boden, drei Kammern, zwei Dachzimmern, Keller, Speisekammer, Altan nebst Abgang und Spartiment, ist zu vermieten und Ostern 1840 zu beziehen. Miethlilige beloben sich von der guten Beschaffenheit desselben zu überzeugen und die Bedingungen der Vermietung von dem Eigenthümer entgegen zu nehmen.


Danzig, den 15. Februar 1840.

Sachen zu verkaufen in Danzig.



Mobilia oder bewegliche Sachen.







14.  Neue Stüdmuster zu Kragen, zu großen und kleinen Tüchern.
Henriette Welsch, Heil. Geistgasse N^o 970. 

15. Kaiser Cardinal von Neckarwein, Vanille u. fr. Pommeranzen à 25 Egr. die große Bout. empfiehlt als vorzüglich Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse N^o 596.

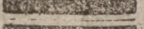
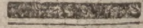
16.  Am 3. März erhielt ich eine kleine Quantität guten Caviar und feine Zuckerschocö:enterne, welches ich bestens empfehle.
M. Masurkewitz, im Keller des Hotel de Leipzig.

17. **Vorzüglich trocknes hochländisches** düchenes Klobenholz ist pro Klafter 7 Nthr. 10 Egr. zu haben. Bestellungen nimmt
L. S. Nöbel am Holzmarkt.

18.  **Wunder aus dem Gebiete der Natur.** 

 Doctor Baron von Dupuytren's einzig ächter 
 Haarwuchs-, Erzeugungs-, Verschönerungs- u. Conservirungs-Balsam; 
 direct aus Paris; 

Erschienen endlich ist glücklicher Weise das der Natur entlockte Geheimniß, nach welchem seit Jahrhunderten bereits vergeblich geforscht worden ist

 **Haare zu erzeugen** 

in oben genannten Balsam. Derselbe erzeugt Haare auf gänzlich kahlen Stellen des Kopfes, bringt Baden- und Schnurbärte hervor, vermehrt die Haare an den Augenbraunen und ist äußerst wirksam bei Kindern angewendet, indem man dadurch den Grund zu einem üppigen und zugleich schönen Haarwuchse legt. Es verhindert ferner jedes weitere Ergrauen, so wie jedes Ausfallen der Haare augenblicklich und ist bereits Seitens der Pariser und Berliner Medicinal-Behörde Gemischt geprüft und erfolgreich befunden worden.

Der Preis dieses köstlichen Balsams ist pro Pot 1 Rthlr., bei franco Einsendung des Betrages, und habe ich den Herren **Oertell & Gehricke** in Danzig die Niederlage für Westpreußen übergeben.

N ö t h i g e B e m e r k u n g.

Zwei Personen in Berlin, welche diesen Balsam ebenfalls in Gebrauch genommen und bei sich über Erwirkung bewährt gefunden haben, nämlich die Damen Henriette Hänel, Linienstraße N^o 225. und Emilie Körner, Neustädtische Kirchstraße N^o 3., drücken ihre Freude über die vorzügliche Wirkung dieses Balsams in den hiesigen Zeitungen öffentlich aus, da derselbe bei ihnen auf kahlen Stellen des Kopfes neue Haare erzeugt hat und empfehlen denselben allen an ähnlichen Uebeln leidenden Personen.

Gustav Lohse in Berlin,
Jägerstraße N^o 46.

19. Ein junger brauner Wallach für 100 Rthlr. u. eine englisirte Zuchstute für 25 Rth'r. sind zu verkaufen, zu erfragen Kohlenmarkt im weißen Schwan N^o 203A.

20. Schöne Carl gepackte großberger Heeringe in büchernen und sichtenen Tonnen, werden, um damit zu räumen, billig verkauft Hundegasse 263. bei A. Höpfner.

21. Auf gutes trocknes büchenes Klobenholt, die Klaster zu 7 $\frac{2}{3}$ Rthlr. mit Fuhrlohn, werden Bestellungen angenommen Blockenthor N^o 1957.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

22. Das den Erbpächtern Johann und Marianne Dotrykuschschen Eheleuten zugehörige zu Ditalegin in den Salenzschen Gütern belegene Erbpachts-Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 190 Rthlr. soll in dem auf den 15. Juni 1840 am Gerichtstage in Salenze anstehenden Termine subhastirt werden.

Die Taxe und die Bedingungen können in unserer Registratur während der Dienst-Stunden eingesehen werden.

Zugleich werden zu diesem Termine sämmtliche unbekanntere Realprätendenten, welche an das zu verkaufende Grundstück etwa Ansprüche geltend machen wollen bei Vermidung der Präclusion mit vorgeladen, da das Hypotheken-Wesen des qu. Grundstücks noch nicht regulirt ist.

Neustadt, den 10. Januar 1840.

Das Patrimonial-Gericht der Salenzschen Güter.
